

## U n h a n g.

---

### K u r z e S p r a c h l e h r e.

---

#### Von den Nennwörtern.

Die Nennwörter haben drei Kennzeichen, welche uns zugleich mit dem, was davon zu wissen nöthig ist, bekannt machen. 1) Sie benennen etwas, was man sogleich verstehen kann. 2) Sie haben eines von den Wörtchen: der, die, das; ein, eine, ein bei sich. 3) Sie sind einigen Veränderungen unterworfen.

Deutewörter nennt man jene, welche auf einen Gegenstand hindeuten, entweder bestimmt, dieß thun: der, die, das; oder unbestimmt: ein, eine, ein. Diese Wörtchen deuten zugleich die Gattung an, zu welcher jedes Nennwort gezählt wird. Die Nennwörter mit dem Wörtchen der, ein, gehören zur ersten Gattung (männliches Geschlecht), die mit dem Wörtchen die, eine, zur zweiten Gattung (weibliches Geschlecht), die mit dem Wörtchen das, ein, zur dritten Gattung (Sach-Geschlecht). Die Nennwörter können mit oder ohne Deutewort in vier Endfällen verändert werden, und zwar in der Einzahl und in der Mehrzahl.

Folgende Fragen erleichtern das Auffinden der richtigen Endfälle:

Auf die Frage: Wer? folgt immer der erste Fall; auf Wessen? was für? der zweite; auf Wem? der dritte, und auf Wen? was? wodurch? wofür? wie lang? der vierte Endfall. Das Nämliche gilt auch von der Mehrzahl.

---

#### Von den Sagewörtern.

Die Sagewörter kennt man: 1) daran, daß sie etwas von dem Genannten aussagen, es sey dieß ein Nennwort, oder ein